



Einrichtungstyp	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Krankenhäuser	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Gesamt	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27

Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2009



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2010, korrigiert am 14.12.2010 (Tabelle 4)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
Hinweise	6
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2009 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2009 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Vorbemerkung

Die **Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gemäß § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);
 - fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen.

Die Stadt Aachen wird in der vorliegenden Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2009 als regionsangehörige Gemeinde der Städteregion Aachen ausgewiesen, die Vergleichbarkeit der Summen der kreisfreien Städte und Kreise zu den Vorjahren ist dadurch nicht mehr gegeben. Die Städteregion Aachen besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen.

Abkürzungen

d. h. = das heißt
JD = Jahresdurchschnitt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten
Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden (genau null)
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2009	JD 2009	2009				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	14	5 246	175 069	1 317 280	7,5	68,8
Duisburg	10	4 433	130 958	1 204 114	9,2	74,4
Essen	15	5 579	197 737	1 589 646	8,0	78,1
Krefeld	5	2 087	71 981	600 576	8,3	78,8
Mönchengladbach	6	2 204	74 934	572 783	7,6	71,2
Mülheim an der Ruhr	2	929	.	.	.	.
Oberhausen	4	1 516	49 819	389 537	7,8	70,4
Remscheid	4	972	29 031	311 371	10,7	87,8
Solingen	4	1 145	.	.	.	.
Wuppertal	5	2 124	78 732	544 560	6,9	70,2
Kreise						
Kleve	7	1 795	57 130	490 564	8,6	74,9
Mettmann	13	2 545	77 502	703 877	9,1	75,8
Rhein-Kreis Neuss	7	2 047	71 942	581 806	8,1	77,9
Viersen	8	1 725	51 175	439 340	8,6	69,8
Wesel	8	2 863	103 488	787 813	7,6	75,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	112	37 210	1 238 268	10 060 759	8,1	74,1
Kreisfreie Städte						
Bonn	10	4 117	.	.	.	.
Köln	23	7 185	258 833	1 999 542	7,7	76,2
Leverkusen	2	1 095	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	10	3 835	137 298	1 033 863	7,5	73,9
Düren	7	1 879	59 665	506 863	8,5	73,9
Rhein-Erft-Kreis	9	1 497	52 733	386 325	7,3	70,7
Euskirchen	4	1 094	38 253	352 561	9,2	88,3
Heinsberg	5	964	33 559	280 121	8,3	79,6
Oberbergischer Kreis	6	1 686	55 325	488 549	8,8	79,4
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 157	41 078	330 668	8,0	78,3
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 534	58 102	422 390	7,3	75,4
Reg.-Bez. Köln	90	26 043	912 800	7 262 986	8,0	76,4
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	806	29 995	258 831	8,6	88,0
Gelsenkirchen	6	2 186	76 670	599 736	7,8	75,2
Münster	9	3 687	128 954	1 054 353	8,2	78,3

Noch: **1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2009	JD 2009	2009				
Kreise						
Borken	11	1 929	64 697	527 457	8,2	74,9
Coesfeld	3	862	29 668	241 625	8,1	76,8
Recklinghausen	17	4 865	159 736	1 302 050	8,2	73,3
Steinfurt	9	2 302	73 518	649 651	8,8	77,3
Warendorf	6	1 570	50 178	449 678	9,0	78,5
Reg.-Bez. Münster	64	18 207	613 414	5 083 381	8,3	76,5
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 426	101 834	986 771	9,7	78,9
Kreise						
Gütersloh	5	1 578	49 061	432 615	8,8	75,1
Herford	4	1 291	48 104	367 693	7,6	78,0
Höxter	5	978	34 284	258 340	7,5	72,4
Lippe	5	1 569	44 588	396 410	8,9	69,2
Minden-Lübbecke	10	2 368	90 404	692 242	7,7	80,1
Paderborn	7	1 865	72 026	511 989	7,1	75,2
Reg.-Bez. Detmold	43	13 075	440 300	3 646 060	8,3	76,4
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	3 251	104 212	921 551	8,8	77,7
Dortmund	11	4 336	145 636	1 192 129	8,2	75,3
Hagen	5	1 767	59 718	476 839	8,0	73,9
Hamm	6	1 881	61 774	504 281	8,2	73,4
Herne	5	1 614	67 884	476 222	7,0	80,8
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	2 142	70 706	558 393	7,9	71,4
Hochsauerlandkreis	14	2 143	68 281	571 605	8,4	73,1
Märkischer Kreis	14	3 162	103 212	841 044	8,1	72,9
Olpe	3	832	27 368	231 690	8,5	76,3
Siegen-Wittgenstein	7	2 235	75 910	611 326	8,1	74,9
Soest	12	2 185	73 290	631 193	8,6	79,1
Unna	10	2 234	82 699	639 265	7,7	78,4
Reg.-Bez. Arnsberg	104	27 782	940 686	7 655 538	8,1	75,5
Nordrhein-Westfalen	413	122 317	4 145 466	33 708 724	8,1	75,5

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen						
	insgesamt ¹⁾	aufgestellte Krankbetten	stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Krankenhaus-häufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2009	JD 2009	2009				
Augenheilkunde	65	1 090	78 855	232	4,4	2,9	58,3
Chirurgie	289	26 584	922 260	6 884	51,6	7,5	71,0
darunter							
Gefäßchirurgie	65	2 395	71 881	637	4,0	8,9	72,8
Thoraxchirurgie	15	591	12 861	148	0,7	11,5	68,7
Unfallchirurgie	115	5 958	232 615	1 785	13,0	7,7	82,1
Viszeralchirurgie	18	695	21 834	190	1,2	8,7	75,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	197	9 158	374 988	1 826	21,0	4,9	54,6
darunter							
Frauenheilkunde	196	5 404	194 378	991	10,9	5,1	50,2
Geburtshilfe	185	3 671	176 619	813	9,9	4,6	60,6
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	166	2 702	132 389	558	7,4	4,2	56,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	24	1 041	43 130	281	2,4	6,5	74,1
Herzchirurgie	12	772	21 576	236	1,2	10,9	83,6
darunter							
Thoraxchirurgie	2	38	920	11	0,1	11,7	77,7
Innere Medizin	309	38 232	1 581 589	10 912	88,5	6,9	78,2
darunter							
Angiologie	11	262	9 044	67	0,5	7,4	69,6
Endokrinologie	9	231	7 516	73	0,4	9,7	86,8
Gastroenterologie	71	3 228	146 145	952	8,2	6,5	80,8
Hämatologie und internistische Onkologie	50	1 968	78 636	579	4,4	7,4	80,6
Kardiologie	77	4 768	292 289	1 637	16,4	5,6	94,0
Nephrologie	37	941	43 743	277	2,4	6,3	80,5

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen						
	insgesamt ¹⁾	aufgestellte Krankbetten	stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2009	JD 2009	2009				
Noch: Innere Medizin noch: darunter							
Pneumologie	31	1 849	80 930	580	4,5	7,2	86,0
Rheumatologie	20	760	17 773	191	1,0	10,7	68,7
Geriatrie	77	4 124	91 049	1 373	5,1	15,1	91,2
Kinderchirurgie	15	395	24 058	91	1,3	3,8	63,0
Kinderheilkunde darunter	73	4 728	218 726	1 103	12,2	5,0	63,9
Kinderkardiologie	10	151	6 466	39	0,4	6,0	70,3
Neonatologie	37	602	14 523	173	0,8	11,9	79,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	22	1 009	10 316	359	0,6	34,8	97,5
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	28	627	26 745	141	1,5	5,3	61,6
Neurochirurgie	28	1 429	45 669	431	2,6	9,4	82,7
Neurologie	79	4 596	188 524	1 440	10,5	7,6	85,8
Nuklearmedizin	27	234	12 208	44	0,7	3,6	52,1
Orthopädie darunter	81	5 621	183 297	1 520	10,3	8,3	74,1
Rheumatologie	11	305	9 698	70	0,5	7,2	63,1
Plastische Chirurgie	19	561	21 220	123	1,2	5,8	60,2
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	93	13 577	192 982	4 628	10,8	24,0	93,4
Sucht	32	1 754	41 877	532	2,3	12,7	83,1
Psychotherapeutische Medizin	16	482	2 989	151	0,2	50,5	85,9
Strahlentherapie	45	787	20 163	170	1,1	8,4	59,2
Urologie	97	3 883	180 864	1 026	10,1	5,7	72,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	44	685	29 127	178	1,6	6,1	71,1
Krankenhäuser insgesamt	413	122 317	4 145 466⁶⁾	33 709	231,9	8,1	75,5

Anmerkungen Seite 9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach ausgewählten Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit Fachabteilungen				
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000		Tage
31.12.2009	JD 2009	2009			
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	51	362	13	37,2
Innere Medizin	38	4 719	64 182	1 423	22,2
darunter Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 039	16 753	377	22,5
Kardiologie	14	1 654	22 946	500	21,8
Geriatrie	15	993	14 816	334	22,5
Kinderheilkunde	3	133	799	30	37,3
Neurologie	24	3 490	32 194	1 121	34,8
Orthopädie	44	6 381	95 024	2 054	21,6
Physikalische und rehabilitative Medizin	2	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	46	2 826	14 347	932	65,0
Psychotherapeutische Medizin	16	1 682	13 321	558	41,9
Sonstige Fachbereiche	5	327	3 814	103	27,1

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2009 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000		Tage
31.12.2009	JD 2009	2009			
Düsseldorf	15	1 896	22 515	646	28,7
Köln	31	3 344	38 164	1 129	29,6
Münster	8	579	8 215	202	24,6
Detmold	44	9 142	108 086	2 794	25,8
Arnsberg	40	5 804	63 509	1 837	28,9
Nordrhein-Westfalen	138	20 765	240 488	6 608	27,5

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2009 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	10 674 195	204 924	1 636 310	4 176 869	4 656 092
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	3 066 642	47 883	423 240	1 191 149	1 404 370
Pflegedienst	3 465 020	76 287	612 624	1 473 893	1 302 216
med.-technischen Dienst	1 370 924	23 891	176 373	458 834	711 827
Funktionsdienst	1 000 188	13 953	148 785	422 969	414 481
klinisches Hauspersonal	79 347	2 452	8 243	26 033	42 619
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	373 260	8 825	64 264	155 375	144 796
technischen Dienst	211 785	3 154	27 317	71 983	109 330
Verwaltungsdienst	690 875	14 454	111 242	259 163	306 016
Sonderdienste	42 561	945	4 677	16 840	20 100
sonstige Personalkosten	49 632	1 185	9 794	17 126	21 527
nicht zurechenbare Personalkosten	323 960	11 894	49 752	83 504	178 810
Sachkosten zusammen	6 705 203	121 136	968 502	2 589 879	3 025 685
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	372 028	10 518	75 287	151 503	134 720
medizinischen Bedarf	3 086 127	40 473	393 277	1 190 178	1 462 199
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	772 146	6 931	79 657	297 442	388 117
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	176 340	829	14 096	57 950	103 466
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	340 094	3 217	35 422	131 913	169 542
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	393 025	5 357	55 188	169 152	163 328
Laborbedarf	213 421	1 729	16 964	53 097	141 631
Implantate, Transplantate	479 582	6 029	58 547	186 124	228 882

**Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2009 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR**

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	464 842	8 734	68 625	171 387	216 096
Wirtschaftsbedarf	692 777	13 436	105 714	275 166	298 461
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	17 804	553	2 044	5 165	10 043
Verwaltungsbedarf	440 626	13 236	71 304	174 531	181 555
zentraler Verwaltungsdienst	130 013	5 979	28 511	56 631	38 892
zentraler Gemeinschaftsdienst	98 979	4 445	17 456	36 986	40 091
pflegesatzfähige Instandhaltung	840 026	10 170	119 816	346 642	363 398
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	561 981	13 593	86 469	181 689	280 230
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74 545	2 077	8 256	25 330	38 881
Steuern	22 613	2 015	3 154	7 888	9 555
Kosten der Krankenhäuser zusammen	17 476 556	330 152	2 616 223	6 799 966	7 730 214
Kosten der Ausbildungsstätten	132 149	680	17 342	49 601	64 527
Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	312 199	5 290	54 294	136 460	116 155
Gesamtkosten	17 920 904	336 122	2 687 859	6 986 027	7 910 896
Abzüge insgesamt	2 590 956	25 447	232 457	678 420	1 654 633
davon (für)					
Ambulanz	809 294	7 739	90 823	243 579	467 153
wissenschaftliche Forschung und Lehre	667 319	–	1 343	5 402	660 573
sonstige Abzüge	1 114 343	17 707	140 290	429 439	526 907
Bereinigte Kosten	15 329 947	310 676	2 455 403	6 307 607	6 256 262
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	454	358	382	426	538
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	413	67	139	152	55

**6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtlich		insgesamt	darunter		
					Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 777	1 763	49	4 372	3 580	449	192
Duisburg	1 018	1 009	4	3 175	2 238	316	431
Essen	1 969	1 965	3	4 293	3 191	414	325
Krefeld	603	602	–	1 581	1 240	168	93
Mönchengladbach	558	556	1	1 603	1 183	202	66
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	323	315	–	977	649	130	91
Remscheid	223	218	–	909	702	95	73
Solingen	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	665	665	–	1 462	1 110	143	106
Kreise							
Kleve	370	366	–	1 531	1 263	164	63
Mettmann	503	490	–	1 641	1 285	105	99
Rhein-Kreis Neuss	531	529	–	1 496	1 200	151	64
Viersen	336	326	–	1 212	867	90	109
Wesel	663	638	–	2 199	1 599	264	147
Reg.-Bez. Düsseldorf	10 018	9 916	58	28 014	21 393	2 740	1 966
Kreisfreie Städte							
Bonn	.	.	.	.	.	.	.
Köln	2 694	2 642	44	6 029	4 552	761	254
Leverkusen	.	.	.	.	.	.	.
Kreise							
Städteregion Aachen	1 601	1 546	47	3 361	2 722	320	129
Düren	418	393	–	1 373	1 084	124	62
Rhein-Erft-Kreis	354	350	–	935	714	29	73
Euskirchen	258	253	–	801	669	64	26
Heinsberg	214	202	–	685	528	30	30
Oberbergischer Kreis	379	375	–	1 260	1 053	86	36
Rhein.-Berg. Kreis	292	285	–	876	749	20	32
Rhein-Sieg-Kreis	511	502	–	1 365	790	375	103
Reg.-Bez. Köln	8 619	8 437	136	20 383	15 725	2 208	961
Kreisfreie Städte							
Bottrop	192	188	–	606	442	73	53
Gelsenkirchen	484	481	–	1 569	1 244	197	54
Münster	1 603	1 568	75	3 620	2 872	626	67

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Hebammen/ Entbindungspfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
		insgesamt	darunter Apotheker/-innen		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	84	95	27	1 556	3 522
Duisburg	60	66	17	892	2 354
Essen	73	73	20	1 307	4 285
Krefeld	26	33	12	464	1 362
Mönchengladbach	37	11	5	445	1 020
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
Oberhausen	24	3	2	311	722
Remscheid	21	10	4	181	456
Solingen	.	.	.	.	.
Wuppertal	35	27	7	444	1 223
Kreise					
Kleve	14	3	1	434	897
Mettmann	57	10	4	503	958
Rhein-Kreis Neuss	60	34	9	406	986
Viersen	20	14	5	325	782
Wesel	34	15	5	565	1 442
Reg.-Bez. Düsseldorf	574	416	122	8 456	21 002
Kreisfreie Städte					
Bonn	.	.	.	.	.
Köln	183	113	32	1 918	5 315
Leverkusen	.	.	.	.	.
Kreise					
Städteregion Aachen	84	72	22	1 537	3 663
Düren	35	8	2	372	787
Rhein-Erft-Kreis	24	6	2	316	672
Euskirchen	18	1	–	213	468
Heinsberg	9	1	–	274	422
Oberbergischer Kreis	33	18	4	303	871
Rhein.-Berg. Kreis	44	12	4	210	529
Rhein-Sieg-Kreis	52	27	10	513	861
Reg.-Bez. Köln	596	313	93	6 949	17 353
Kreisfreie Städte					
Bottrop	9	7	2	146	462
Gelsenkirchen	35	21	5	615	952
Münster	64	69	28	1 842	4 355

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflegepersonal		
	insgesamt	darunter hauptamtlich	insgesamt		darunter		
					Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreise							
Borken	418	387	–	1 478	1 239	115	46
Coesfeld	207	202	–	789	594	111	27
Recklinghausen	1 113	1 070	–	3 733	2 805	416	245
Steinfurt	513	488	–	1 812	1 613	135	33
Warendorf	311	295	–	1 304	976	101	52
Reg.-Bez. Münster	4 841	4 679	75	14 911	11 785	1 774	577
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	919	906	–	3 102	2 292	307	333
Kreise							
Gütersloh	321	312	–	1 065	906	47	69
Herford	317	312	–	1 020	824	118	10
Höxter	197	187	–	706	541	88	34
Lippe	383	378	–	1 093	825	157	45
Minden-Lübbecke	735	720	4	2 150	1 840	240	44
Paderborn	424	406	–	1 518	1 245	184	33
Reg.-Bez. Detmold	3 296	3 221	4	10 654	8 473	1 141	568
Kreisfreie Städte							
Bochum	988	980	–	2 745	2 110	184	177
Dortmund	1 109	1 106	–	3 297	2 482	285	231
Hagen	411	402	–	1 305	1 061	120	91
Hamm	437	424	–	1 564	1 217	173	39
Herne	454	449	–	1 232	911	76	54
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	574	561	–	1 638	1 161	153	194
Hochsauerlandkreis	372	359	–	1 670	1 441	89	70
Märkischer Kreis	667	645	–	2 208	1 736	204	103
Olpe	171	160	–	649	603	30	13
Siegen-Wittgenstein	510	495	3	1 894	1 507	255	40
Soest	430	396	–	1 657	1 428	132	46
Unna	568	551	–	1 642	1 422	85	62
Reg.-Bez. Arnsberg	6 691	6 528	3	21 501	17 079	1 786	1 120
Nordrhein-Westfalen	33 465	32 781	276	95 463	74 455	9 649	5 192

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Hebammen/ Entbindungspfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
		insgesamt	darunter Apotheker/-innen		
Kreise					
Borken	21	10	3	548	1 159
Coesfeld	1	10	3	280	481
Recklinghausen	87	26	7	1 129	2 746
Steinfurt	55	8	3	483	1 030
Warendorf	41	4	2	402	698
Reg.-Bez. Münster	313	155	53	5 445	11 883
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	62	41	11	591	2 044
Kreise					
Gütersloh	41	35	9	337	846
Herford	31	15	3	355	736
Höxter	12	10	2	192	448
Lippe	30	20	4	292	920
Minden-Lübbecke	48	42	9	588	1 909
Paderborn	48	13	3	503	911
Reg.-Bez. Detmold	272	176	41	2 858	7 814
Kreisfreie Städte					
Bochum	27	51	13	641	2 033
Dortmund	55	79	21	899	2 900
Hagen	21	12	4	507	856
Hamm	34	11	3	379	961
Herne	6	27	6	404	858
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	47	37	10	365	1 135
Hochsauerlandkreis	47	20	3	628	1 110
Märkischer Kreis	44	20	5	540	1 350
Olpe	30	8	2	177	399
Siegen-Wittgenstein	40	28	7	512	1 328
Soest	24	8	2	428	1 021
Unna	46	21	5	515	1 330
Reg.-Bez. Arnsberg	421	322	81	5 995	15 281
Nordrhein-Westfalen	2 176	1 382	390	29 703	73 333

**7. Personal am 31. Dezember 2009 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern**

Berufsgruppe	Personal		
	insgesamt	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 948	215	.
Oberärzt(e)/-innen	7 660	1 823	.
Assistenzärzt(e)/-innen	22 173	11 844	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	32 781	13 882	5 301
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	684	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	33 465	13 882	5 301
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	276	120	84
Pflegepersonal	95 463	80 783	47 075
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	12 129	8 442	5 271
davon			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	74 455	61 889	34 633
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 649	9 467	5 683
Krankenpflegehelfer/-innen	5 192	4 394	2 889
sonstige Pflegepersonen	6 167	5 033	3 870
Medizinisch-technischer Dienst	36 888	31 713	17 211
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 093	1 039	490
Zytologieassistent(inn)en	25	24	8
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 857	3 428	1 687
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 632	4 430	2 032
Apotheker/-innen	390	225	114
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	479	465	184
sonstiges Apothekenpersonal	513	431	234
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 050	2 262	1 286
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	773	403	296
Logopäd(inn)en	306	269	179
Heilpädagog(inn)en	152	136	88
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 505	1 074	844
Diätassistent(inn)en	672	654	281
Sozialarbeiter/-innen	1 570	1 233	883
sonstiges medizinisch-technisches Personal	17 871	15 640	8 605
Funktionsdienst	25 206	19 873	10 938
davon			
Personal im Operationsdienst	7 353	5 648	2 520
Personal in der Anästhesie	3 643	2 332	1 218
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 274	1 111	586
Personal in der Endoskopie	1 350	1 184	640
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 576	3 808	2 188
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 176	2 176	1 572
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 554	1 176	788
Personal im Krankentransportdienst	299	62	37
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 981	2 376	1 389
Klinisches Hauspersonal	3 429	3 311	2 353
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	12 765	8 912	5 611
Technischer Dienst	4 410	250	425
Verwaltungsdienst	16 938	11 568	6 505
Sonderdienste	972	640	417
Sonstiges Personal	5 986	2 203	901
Nichtärztliches Personal insgesamt	202 057	159 253	91 436

Noch: **7. Personal am 31. Dezember 2009 nach Berufsgruppen**
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	insgesamt	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	182	32	.
Oberärzt(e)/-innen	283	88	.
Assistenzärzt(e)/-innen	765	458	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 230	578	300
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegarzt(inn)en angestellt)	–	–	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 230	578	300
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 562	3 967	2 228
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	502	426	285
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 310	2 873	1 472
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	124	119	79
Krankenpflegehelfer/-innen	459	418	241
sonstige Pflegepersonen	669	557	436
Medizinisch-technischer Dienst	4 273	3 212	1 853
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	57	54	37
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	44	42	29
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	42	39	31
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	–	–	–
sonstiges Apothekenpersonal	3	3	1
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 430	1 029	486
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	526	328	195
Logopäd(inn)en	194	175	101
Heilpädagog(inn)en	42	40	24
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	610	423	268
Diätassistent(inn)en	159	154	84
Sozialarbeiter/-innen	344	250	136
sonstiges medizinisch-technisches Personal	822	675	461
Funktionsdienst	814	615	368
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	89	80	46
Personal in der Endoskopie	5	5	5
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	2	2	–
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	555	409	218
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	163	119	99
Klinisches Hauspersonal	331	308	225
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 611	1 344	810
Technischer Dienst	366	16	77
Verwaltungsdienst	1 674	1 317	835
Sonderdienste	81	56	52
Sonstiges Personal	838	396	243
Nichtärztliches Personal insgesamt	14 550	11 231	6 691